

Mitgliederversammlung

In der Gesangsgesellschaft sind im Städte- und den Vororten erzielte Aufgaben abgeholzt: vierjährig 44,50, bei zweimaliger täglicher Sitzung ins-
tanz 4,80. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich vierjährig
4,80. Diese tägliche Ausgabenbelastung
ins Russland: monatlich 4,20.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 8 Uhr,
die Nachts-Ausgabe Wochentags 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesthal 8.
Die Expedition ist ununterbrochen ge-
öffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Cotta'sche Buchhandlung (Alfred Hahn),
Universitätsstraße 1,
Leipzig 1.
Katharinenstr. 14, post. und Königsgasse 7.

Druck und Verlag von C. F. Weiß in Leipzig.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 268.

Montag den 14. September 1891.

Leipzig, 14. September.

* Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin sind am Sonntag gegen 9 Uhr in Erfurt eingetroffen und in den feierlich geschmückten Bahnhof von der Generalität empfangen worden. Ihre Majestäten hielten darauf unter ausgedehnten jubelnden Anklungen den Besuchung ihren Einzug in die überaus prachtvoll geschmückte und blühend illuminierte Stadt. Beim Anger hielt Ihre Majestäten der Oberbürgermeister Schaefer mit einer Ansprache willkommen, in welcher er den Besuch des Kaisers und der Kaiserin als einen neuen Markstein bezeichnete, welcher blühende Geschichtsschule noch durch die Erinnerung werde überleben werden. Dies beweise der allgemeine Jubel, mit welchem die Bevölkerung die Majestäten willkommen heißt. Nachdem der Bürgermeister nochmals für den Besuch der Majestäten der ehrenwerten Dank ausgesprochen, brachte derselbe ein dreifaches Hoch auf den Kaiser und die Kaiserin aus, welches brausenden Widerhall fand. Se. Majestät der Kaiser gab in largen Wörtern der Freude über den Empfang halbwollen Ausdruck. Im Regierungszimmer, wobei Ihre Majestäten Wohnung nahmen, ganz bald darauf ein Empfang der Freunde der Gewürzblüten statt. — Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich heute Vormittag 9½ Uhr in vierzehn Wagen durch die feierlich geschmückten Straßen, in denen die Kriegervereine und Schulklasse Spalier bildeten, zur Parade. Bei dem Galopp-Rückmarsch, wobei die härtlichste Ausstellung genommen hatten, wurden die Freude bestiegen. Der Kaiser trug die Uniform des Königs-Husarenregiments I. Pommersches Nr. 13 und die Kaiserin diejenige in den Farben des Kürassierregiments "König, Pommersches II". — Der Kaiser ist vom Großherzog von Hessen zum Chef des preußisch-hessischen Infanterieregiments Nr. 116 ernannt worden.

* Die Nachricht Berliner Blätter, der Kaiser werde im Oktober bei dem Herzog Ernst von Coburg-Gotha in Hinterzirn bei Zella am Jagdschloss erscheinen, wird von dem "Lebungs-Tageblatt" als falsch bezeichnet.

* Ueber grandläufige Änderungen des Gosler'schen Polizeischulgesetzes usw., sowie dessen Vorlegung in nächster Session hat das preußische Staatsministerium noch keine Bekanntmachung gegeben.

* Durch einige Blätter war die Nachricht gegangen, daß in München aus Anlaß des Besuches Kaiser Wilhelms II. auch Verabredungen über das neue deutsche Militär-Strafgesetzbuch getroffen werden seien. Dem wird nun in offiziellen Berliner Correspondenzen mit dem Verdacht widergesprochen, daß der Kaiser noch gar keine Entscheidung über den in seinem Cabinet ruhenden Entwurf getroffen habe. Zur Zeit steht noch nicht einmal fest, ob der Kriegsminister oder das Reichskriegsamt berufen sein werde, über den Entwurf zu berichten und das weitere zu veranlassen. Daß dadurch die Kaiserliche und die preußische Regierung in nächster Session eine lebhafte und wichtige Sitzung eröffnen werden, ist eine Annahme berechtigt, daß die bisher erhaltenen Mitteilungen mehr oder minder auf Vermuthungen beruhen.

* Die erste Nummer des von Professor Dr. Stenzel in Markburg herausgegebenen "Pädagogischen Wochenblattes" bringt folgende Antwort des Cultusministers Grafen von Boden-Trüchler auf eine Vorstellung der Professoren Stenzel und Victor in Markburg: "Eine Ausdehnung in den höheren Berechtigungen der Abiturienten der Realgymnasien um Studium der neueren Fremdsprachen ist vorlängig nicht ins Auge gefaßt, da es vielleicht in meiner Absicht liegt, den Realgymnasien und den mit erheblich erweiterten Berechtigungen ausgestatteten Ober-Realschulen zunächst Zeit zu zugängigem Nebenunterrichten zu gestatten. Die Fortsetzung des Studiums der Realgymnasial-Abiturienten im Studium neuerer Sprachen an Universitäten empfiehlt sich zur Zeit ohnehin aus praktischen Gründen."

* Ein Extrablatt des "Berliner Tageblatt" meldet aus Spanien: Die Expedition Salzwedel in Ostafrika ist vereitelt. Vermöglich sind 10 Offiziere und 300 Mann tot, 5 Weiber werden vermisst, 3 Männer und viele Waffen sind verloren. — So lief bedauerlich dieser der deutschen Kolonialpolitik in Ostafrika zugesetzte Schlag ab, so unerträglich es seinem Zweck, daß derzeit unter Augenredeung der gesuchten Erfahrungen bald wieder weit gemacht werden wird. Veräußernde Widerholungen haben bis jetzt alle Kolonialmächte erlitten.

* Die vaticanschen Blätter haben in dieser Woche ihre Muren über die Haltung der deutschen Katholiken, übrigens in stark gedämpftem Tonart, fortgesetzt. Man sieht wohl ein, daß gegen den kathol. Sinn-Scholener's und Böhlens' nichts zu erreichen ist. Diese beiden Herren haben sich wirklich zu Dienst erwiesen, nicht bloß dadurch, daß sie — wie es ja ihre Pflicht war — die nationale Fahne erhoben, sondern besonders auch durch Aufklärung des Auslandes über die Stimmung in Deutschland, über das Zusammenklang der Deutschen. Daß die beiden Herren sich, wie die "Hamburger Nachrichten" sagen, "mit europäischer Großheit" anstellen, das wenigstens ist Gute, daß ihre Anschauungen recht — unverzweigt aufgestellt wurden. Eine "diplomatische" Ausdehnung wäre hier auch nicht von Platz gewesen; denn völkliche Verständigung gegen die Politik des "Ottowators" wären als "facons de parler" bezeichnet worden; die Hoffnung der Franzosen, daß sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre dadurch nicht gründlich entstellt. Daß man solche Hoffnungen hat, ist Sündhaft, wenn dem "Bayer. Vaterland" zugeschrieben, die das deutlich zwischen den Freien liegen lassen. Lebt dat man gelesen, wie wenig diese "Extremen" zu bedauern haben. Auch aus München wird gemeldet, daß bei den Kaiserfeierlichkeiten sich bei einem Sieg über Deutschland die deutschen Katholiken ihnen, insb. vom "preußischen Jede", erliegt zu sein, in die Arme stürzen würden, wäre